

Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Einstellungen zur Altersvorsorge

Köln, 06. Januar 2011

12. Befragungswelle 4. Quartal 2010

Bernd Katzenstein
Deutsches Institut für Altersvorsorge, Köln

Sven Hiesinger
YouGovPsychonomics, Köln

YouGov **Psychonomics**

What the world thinks



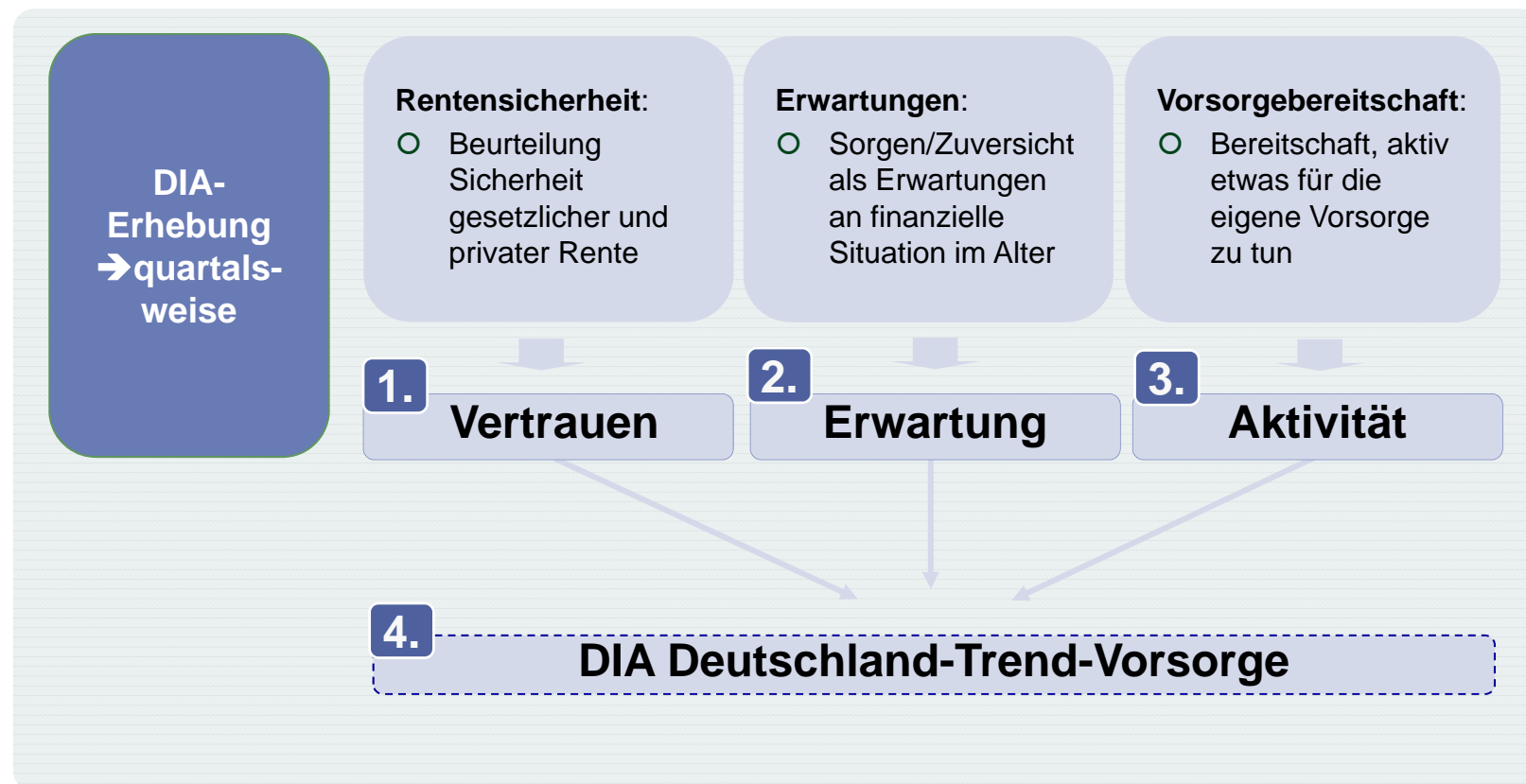
Das Wichtigste auf einen Blick

Verunsicherung bezüglich der Euro-Stabilität ist hoch. Scheitern der Eurozone wird nicht befürchtet, dafür Inflationsrisiken

- Die Sicherheitsvermutung der Altersvorsorge zeigt sich über die Quartale gesehen recht konstant. Der privaten und der betrieblichen Altersvorsorge wird mehr vertraut als den gesetzlichen Leistungen.
- Die Bereitschaft, die Versorgungslücke in den nächsten 12 Monaten zu schließen, sinkt im vierten Quartal leicht auf 23 Prozent ab. Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge verbleibt mit 110 Punkten aber auf einem hohen Niveau.
- Die Diskussionen in der Öffentlichkeit um die Stabilität des Euros und die Verschuldung der Länder in der Eurozone haben bei den Befragten Spuren hinterlassen. Die Mehrheit der Deutschen ist aufgrund der aktuellen Diskussionen um ihre Ersparnisse und ihre Altersvorsorge besorgt.
- Die Ursache für diese Besorgnis liegt im Wesentlichen in der Erwartung hoher Inflationsrisiken. Fast die Hälfte der Befragten rechnet zukünftig mit einer hohen Inflation. Des Weiteren gehen die Deutschen von zusätzlichen Unterstützungsleistungen für hochverschuldete EU-Länder aus. Weniger als 10 Prozent sehen aber die Währungsunion insgesamt in Gefahr.
- Ungeachtet dieser Verunsicherung plant die Mehrheit der Deutschen keine Änderungen bei ihrer privaten Altersvorsorge. Ein Viertel denkt über eine Umschichtung in inflationsgeschützte Anlageformen wie z.B. Immobilien und Gold nach. Die Anlage in Fremdwährungen ist nur für eine kleine Minderheit eine Option. Etwas mehr als 10 Prozent überlegen sich, aufgrund der aktuellen Entwicklungen zukünftig mehr in die private Altersvorsorge einzuzahlen.



Faktoren des DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

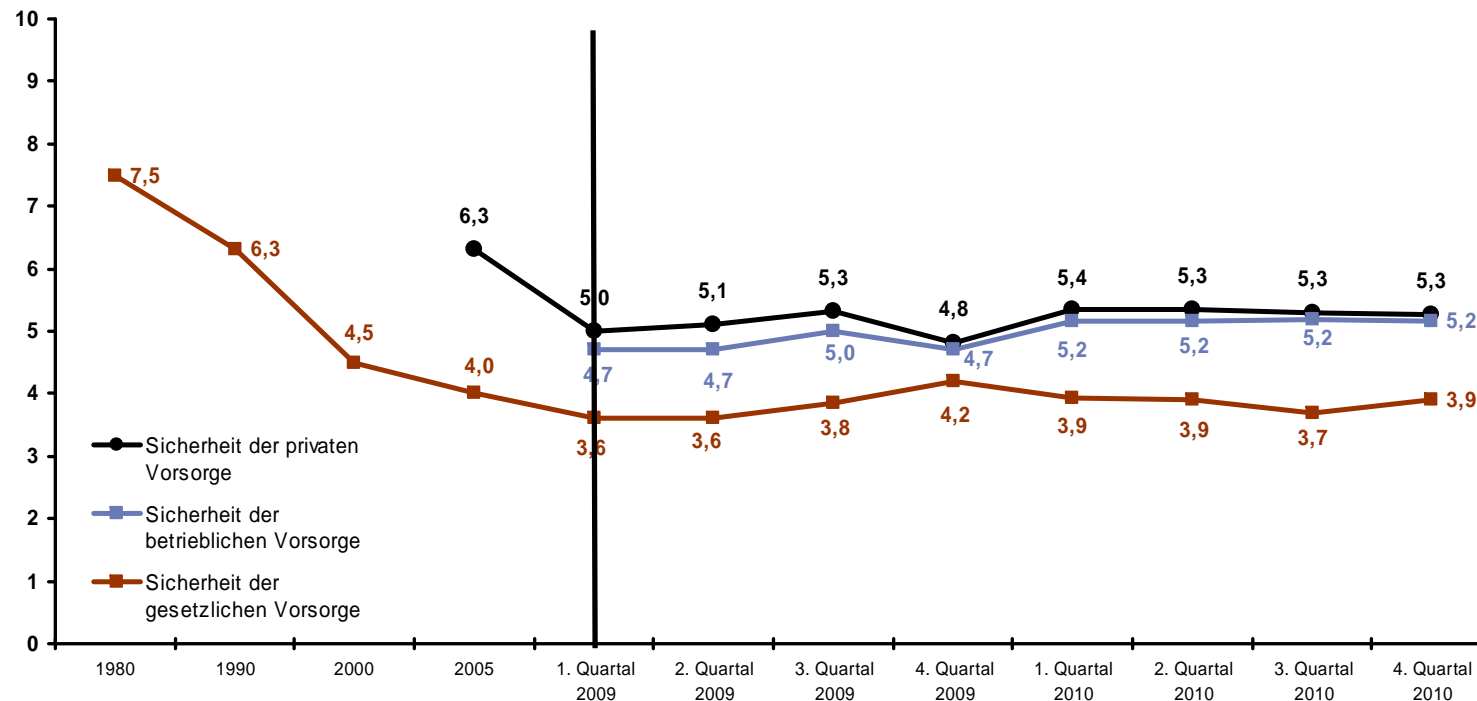




Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

1. Vertrauen

Wie sehen Sie Ihre Altersvorsorge? Bitte stufen Sie die Sicherheit Ihrer gesetzlichen, privaten bzw. betrieblichen Vorsorge auf einer Skala von 0 bis 10 ein, wobei 0 für „sehr unsicher“ und 10 für „sehr sicher“ steht.



(Quellen: DIA-Rentenbarometer 2001 - 2006 und Umfragen des IfD Allensbach 1980-96)

- **Die Sicherheitsvermutung der gesetzlichen Altersvorsorge erholt sich etwas, bleibt aber unterhalb der privaten bzw. betrieblichen Altersvorsorge.**

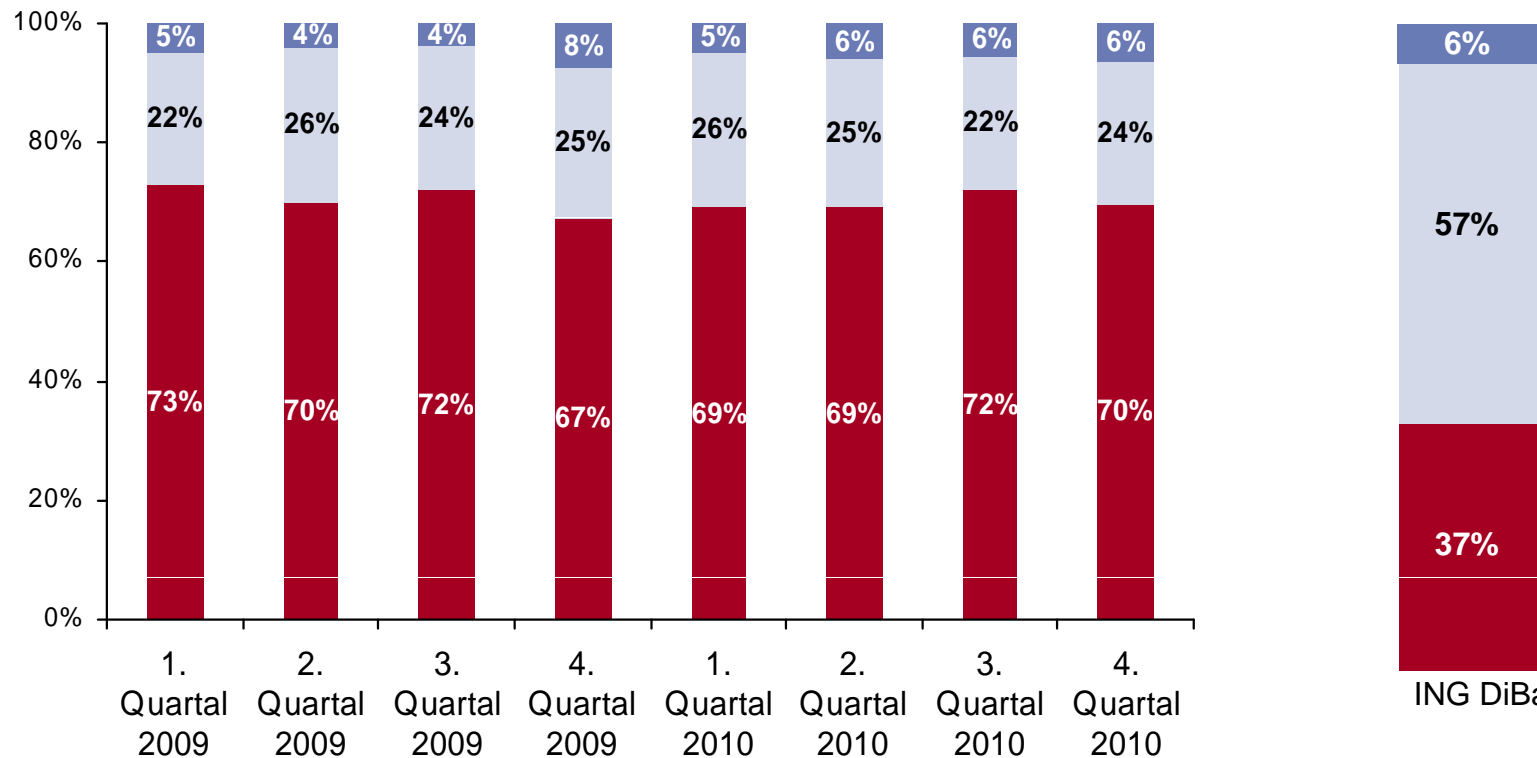


Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge: Denken Sie, Ihren Lebensstandard im Alter...

2. Erwartung

■ steigern zu können □ beibehalten zu können ■ senken zu müssen

Zum Vergleich: ING DiBa-Umfrage (2005)



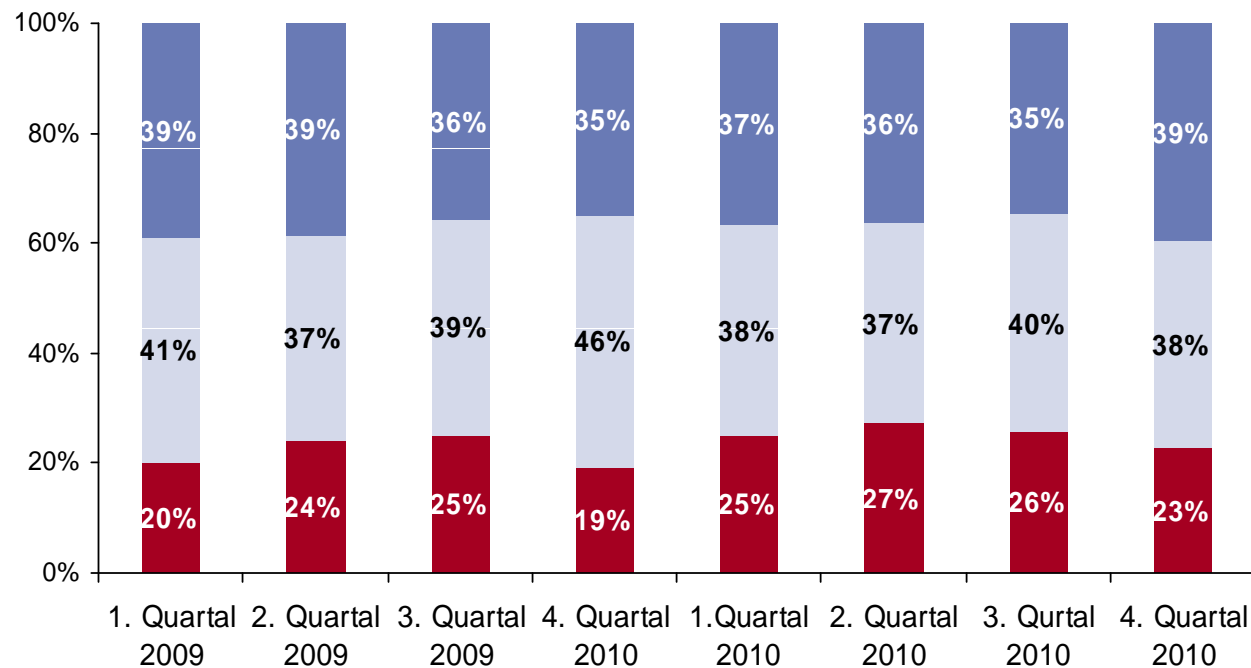
➤ **Die Befürchtung den Lebensstandard im Alter senken zu müssen, verbleibt auch im 4. Quartal auf einem hohen Niveau.**



Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

3. Aktivität

- Ich habe nicht ausreichend vorgesorgt, möchte aber in den nächsten zwölf Monaten mehr für meine Vorsorge tun
- Ich habe ausreichend vorgesorgt
- Ich habe nicht vorgesorgt und möchte bzw. kann in diesem Punkt auch in den nächsten zwölf Monaten nicht mehr tun



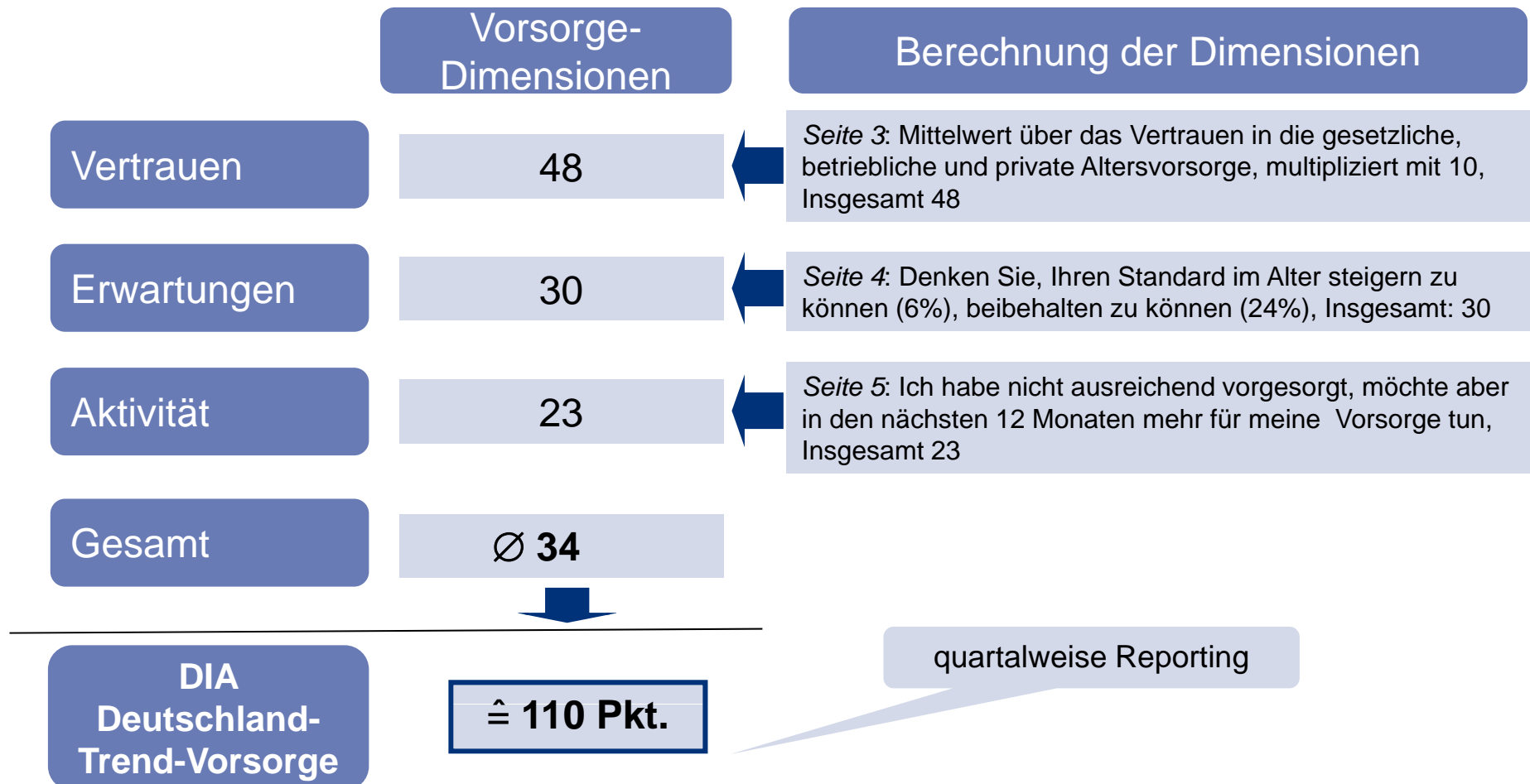
IM VERGLEICH:
Im Januar 2006 gaben 57% Befragte an, dass sie bereits ausreichend vorgesorgt hätten.
(Quelle: DIA-Rentenbarometer 2006)

➤ Die Bereitschaft die Versorgungslücke zu schließen, ist leicht rückläufig.



4. DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

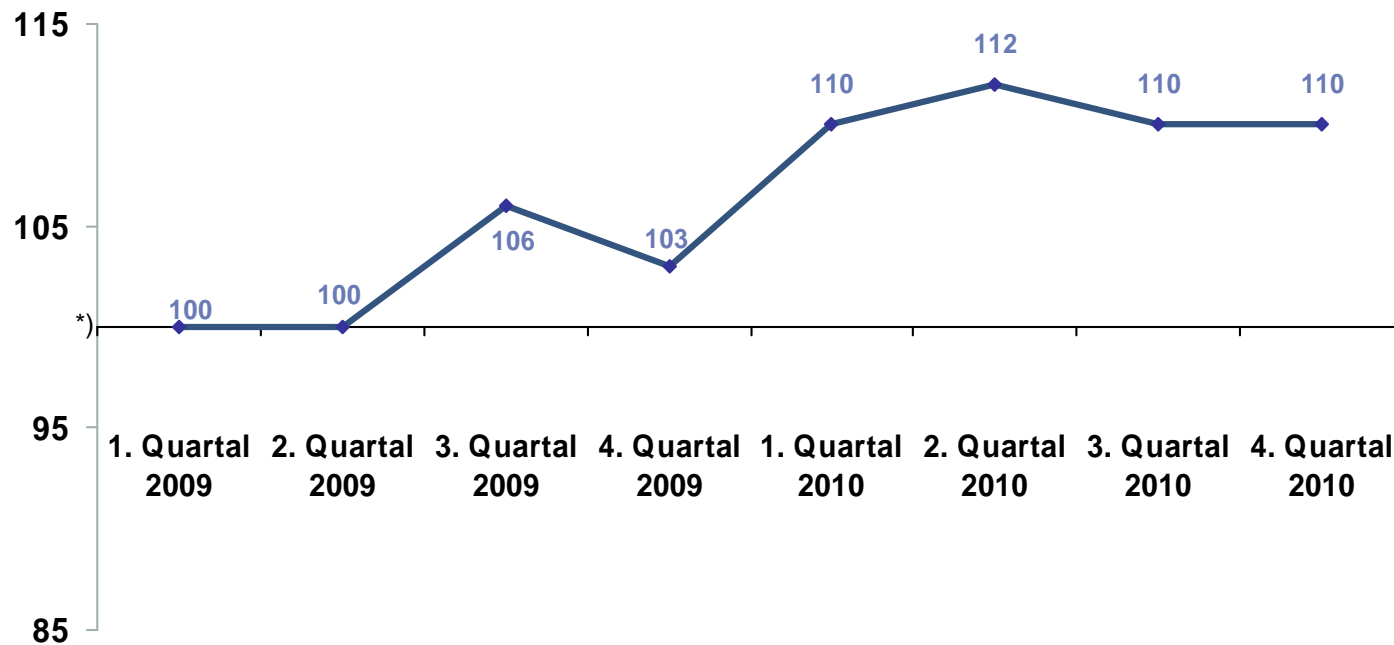
Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwerte





Die Details: Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge: Indexwert Gesamt

DIA-Deutschland-Trend-Vorsorge im Jahresverlauf



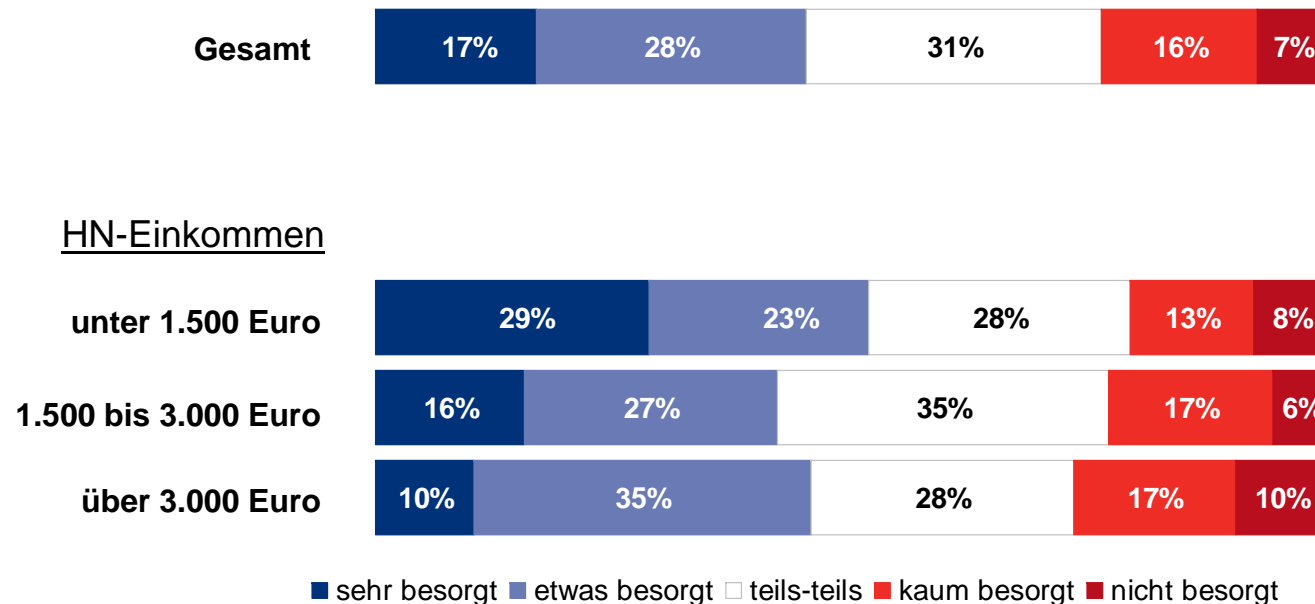
- **Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge verharrt mit 110 Punkten auf einem hohen Niveau.**



Aktuelle Sonderfrage

Stabilität des Euros & hohe Schulden der EU-Länder

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Wochen viel über die Stabilität des Euros und die hohen Schulden der EU-Länder gesprochen. Sind sie aufgrund dieser Diskussionen um ihre Ersparnisse besorgt?



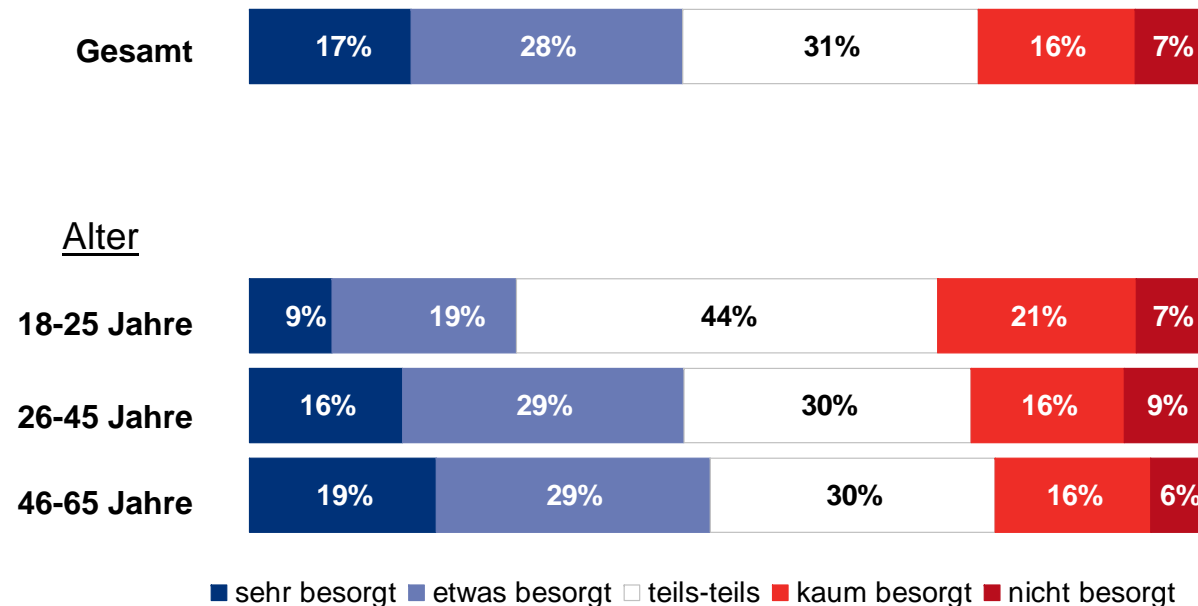
- **45 Prozent der Deutschen sind aufgrund der Diskussion um ihre Ersparnisse besorgt. Dies gilt im Besonderen für Befragte mit einem niedrigen Haushaltsnettoeinkommen.**



Aktuelle Sonderfrage

Stabilität des Euros & hohe Schulden der EU-Länder

In der Öffentlichkeit wird in den letzten Wochen viel über die Stabilität des Euros und die hohen Schulden der EU-Länder gesprochen. Sind sie aufgrund dieser Diskussionen um ihre Ersparnisse besorgt?

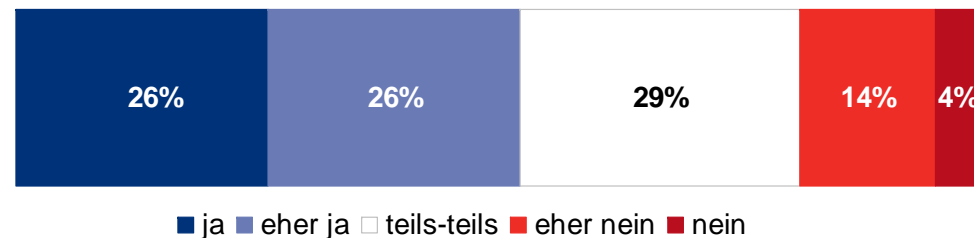


- **Erwartungsgemäß steigt die Sorge um die eigenen Ersparnisse mit zunehmenden Alter an.**



Eurostabilität & Altersvorsorge

Glauben Sie, dass sich die aktuellen Entwicklungen rund um den Euro negativ auf Ihre Altersvorsorge auswirken könnten?



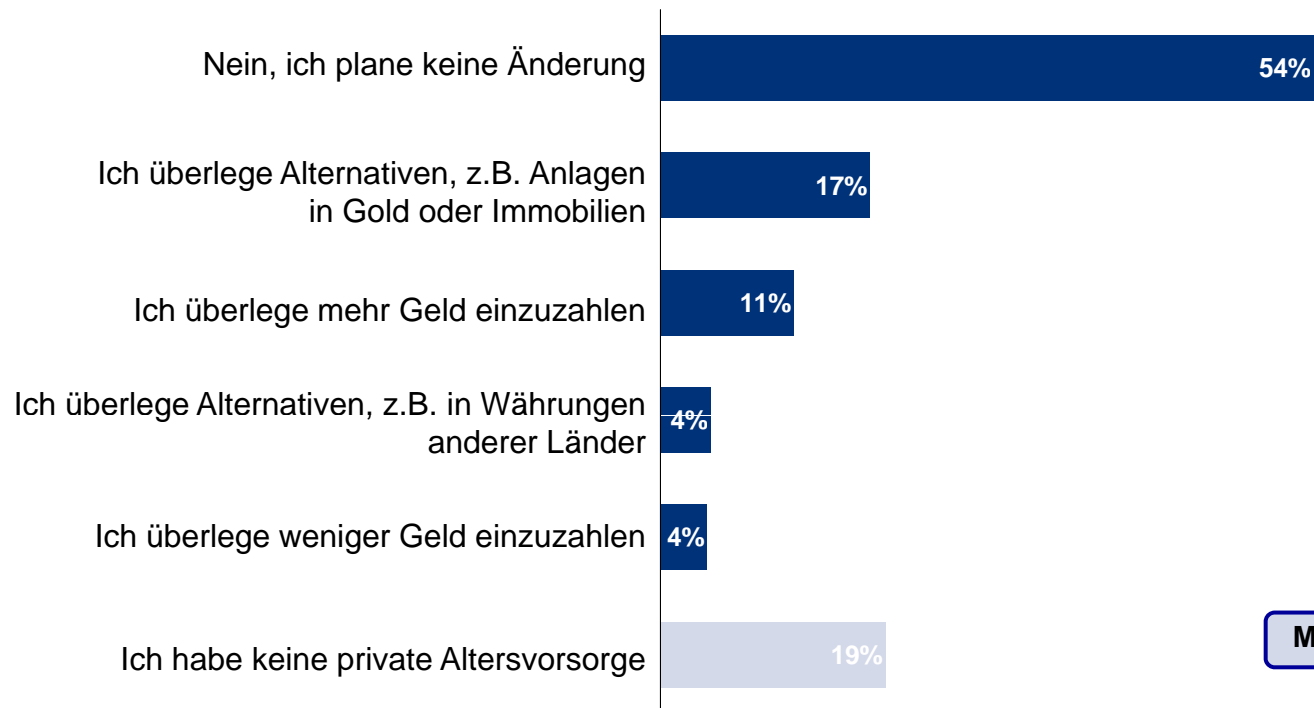
- **Über die Hälfte der Befragten hat die Sorge, dass die Entwicklungen des Euros sich auch negativ auf ihre Altersvorsorge auswirken könnten.**



Aktuelle Sonderfrage

Eurostabilität & private Altersvorsorge

Planen Sie konkret aufgrund der aktuellen Diskussion um den Euro etwas an ihrer privaten Altersvorsorge zu verändern?



Mehrfachnennungen

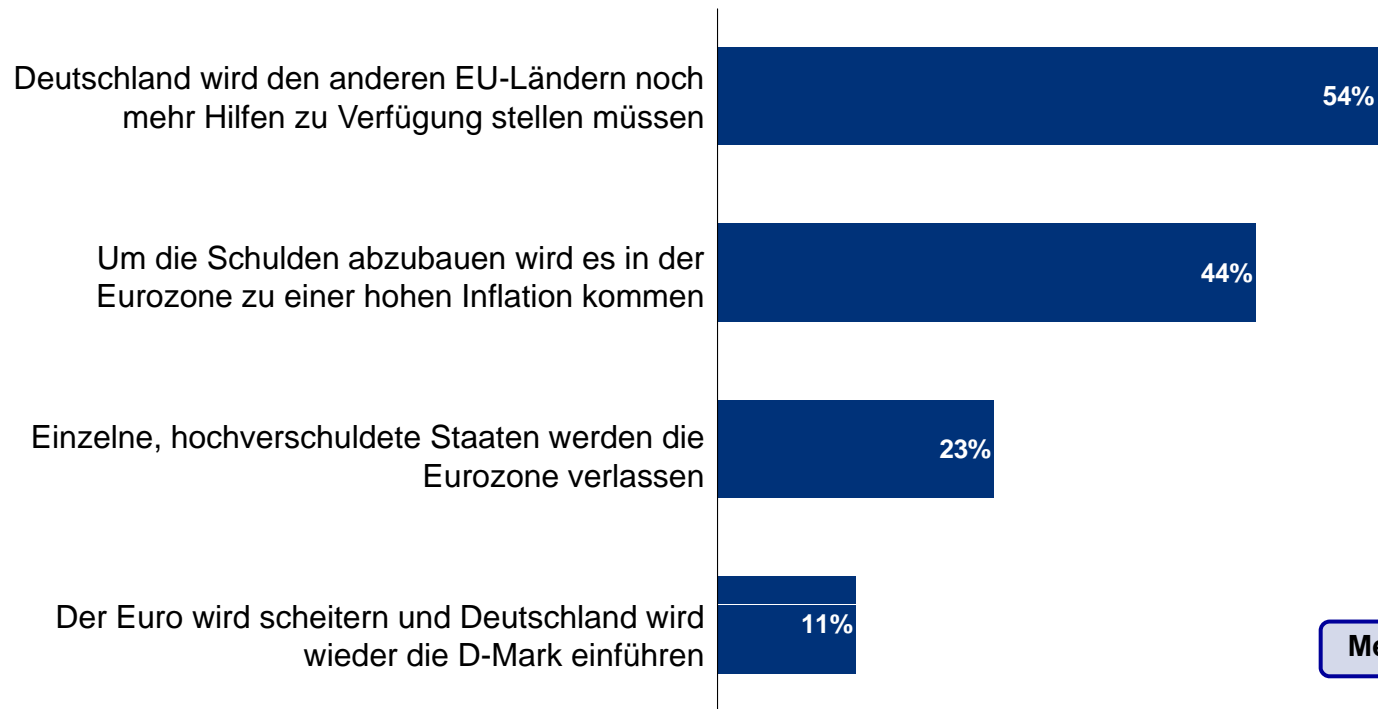
- **Über die Hälfte der Befragten sieht trotz Besorgnis kein Veränderungsbedarf bzw. keine alternativen Handlungsmöglichkeiten. Ein Viertel überlegt Anlagen in inflationsgeschützte Asset-Klassen.**



Aktuelle Sonderfrage

Prognose

Wie glauben Sie werden sich die Entwicklungen in der Eurozone zukünftig auswirken?



Mehrfachnennungen

- **Die Mehrheit der Deutschen glaubt, dass Deutschland weitere finanzielle Mittel in der Eurozone zur Verfügung stellen muss. Auch geht fast die Hälfte von einer hohen Inflation aus.**



Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge

Die Details: DIA-Befragung, 12. Welle: 1.005 Personen, Online

Methodik und Stichprobe

- n = 1.005 Befragte
- Zielgruppe: Erwerbspersonen zwischen 18 und 65 Jahren; nicht befragt werden Schüler, Studenten und Azubis sowie Rentner (Vorruhestand, Rente wegen Erwerbsunfähigkeit)
- Durchführung Online über das Panel www.yougovpanel.de
- Zeitraum der Befragung: 15.12. bis 24.12. 2010
- Gewichtung der Ergebnisse nach soziodemografischen und psychografischen Merkmalen
- Ergebnisse sind repräsentativ für die Gesamtheit der Bevölkerung
- Vergleichsdaten für die vorherigen Quartale liegen vor



Kontakt

DIA-Vorsorge-Index

Quartalsweises Reporting

- Der DIA Deutschland-Trend-Vorsorge wird quartalsweise erhoben und der interessierten Fachöffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Wenn Sie an einem Bezug der Ergebnisse interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

DIA Deutsches Institut für Altersvorsorge

Bernd Katzenstein

Lindenstr. 14

50670 Köln

katzenstein@dia-vorsorge.de

Tel: 0221 9242 8105

Fax:0221 9242 8107

www.dia-vorsorge.de